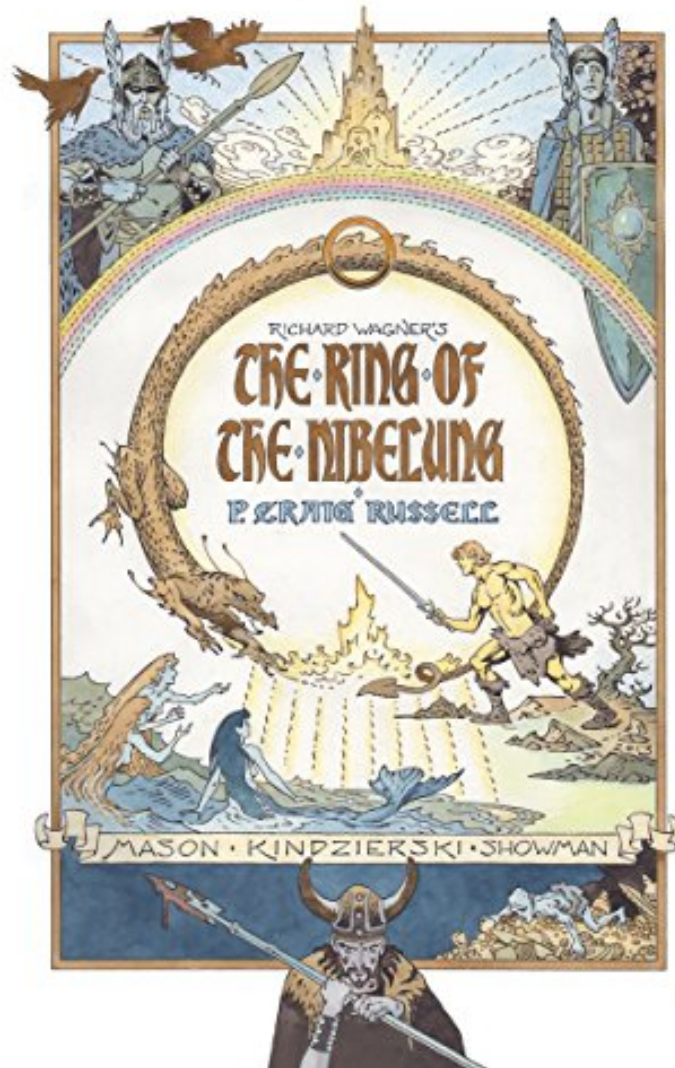


(Mobile library) The Ring of Nibelung (The Ring of the Nibelung)

The Ring of Nibelung (The Ring of the Nibelung)

Von P. Craig Russel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #742287 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-29Erscheinungsdatum: 2014-11-19File Name: B00NC0WECM | File size: 53.Mb

Von P. Craig Russel : The Ring of Nibelung (The Ring of the Nibelung) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Ring of Nibelung (The Ring of the Nibelung):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The mind bogglesVon Oliver HerzigLiteraturadaptionen sind im comic-Bereich ja nichts neues. Opernbearbeitungen hingegen sind selten, und P. Craig Russell ist wohl der einzige Knstler, der sich intensiv mit diesem Subgenre beschftigt. Mir war Russell nur als Zeichner der wunderbaren Sandman-Story "Ramadan" ein Begriff; in einem Anfall von Gier erwarb ich die beiden "Ring"-Bnde - und habe es nicht bereut.In diesem Band wird die Geschichte der ersten

beiden Opern von Wagners Ringzyklus nacherzählt (Das Rheingold und Die Walküre). Russell bleibt in seiner Nacherzählung ganz eng an der Story von Wagner, teilweise zitiert er sogar aus dem Libretto. Wagners Sprache ist natürlich gewohnungsbedürftig; im Englischen verschwinden zwar die wunderbaren Stabreime ("ein wimmerndes Weib lag draussen im wilden Wald"), nicht aber die nicht minder ansanftlichen Ausrufe ("Hoitoho!"). Diese, manchmal für das moderne Sprachgefühl etwas ungewohnten Momente einmal beiseite: Das ist ein wunderbares Comic. Graphisch erreicht Russell hier Höhen, von denen viele seiner Kollegen nur träumen können. Seine Beherrschung der Anatomie ist altmeisterlich, die Seitengestaltung ist spannend und der Erzählrhythmus ist zügig, ohne hastig zu wirken. Besonderes Lob verdient das Coloring, das das Buch zu einem wahren Farbrausch werden lässt (unterstützt durch die gute Produktion, wie z.B. das hochwertige Papier. Kompliment an Dark Horse!) Wer endlich einmal die verworrene Geschichte des "Ring" in verständlicher, gleichzeitig aber auch künstlerisch anspruchsvoller Weise erzählt bekommen möchte, ist mit diesem Buch (und dem zweiten Teil) bestens versorgt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Artwork, dicht an Wagners Zyklus, manchmal für europäische Leser zu "US-amerikanisch" Von Dodo Beispielsweise, wenn Thor (Donner) aussieht wie Thor von Marvel... ich ahne, hier hat der Zeichner den Lesern in den USA das Bild geben wollen, das sie sowieso schon in ihren Köpfen hatten. Wenn man an dem Comic etwas bemängeln kann, dann genau das: manchmal erinnern die Zeichnungen zu sehr an typische Superhelden-Comics, sowohl vom Aussehen der Figuren, als auch von der Farbgebung her (der Zeichner gesteht dies im Vorwort auch ein). P. Craig Russell ist ein genialer Comic-Zeichner (wie man u.a. in seiner Arbeit für die Sandman-Reihe oder die Comic-Umsetzung von Gaimans The Graveyard Book sieht), der eigentlich auch anders kann, deshalb liegt die Vermutung nahe, dass die Verbindung von amerikanischen Comics mit deutschen Sagenfiguren bewusst gewählt wurde, um ein bestimmtes Publikum für Kultur zu begeistern. Persönlich finde ich es schade, dass Wagners "Ring" als Vorlage für diesen Comic verwendet wurde, NICHT das originale Nibelungenlied. Ja, die Unterschiede sind gewaltig, Vorsicht. Hauptfiguren sind hier eben Wotan, die Walküre (Brunnhild) und Siegfried. Im Nibelungenlied sind Siegfried, Gunther, Hagen und Kriemhild die zentralen Figuren, die Götter kommen darin gar nicht vor, da das Nibelungenlied in eine christliche Zeit verlegt wurde. So endet die Story hier auch direkt nach Siegfrieds Tod mit der Götterdämmerung und der Rache der Rheintöchter an Hagen (!), Loki wird von Wotan getötet (Wagners eigene Erfindung, soweit ich weiß). Kriemhilds Rache füllt mangels eines noch lebenden Hagens aus. Zieht man natürlich Wagners Version vor, dann ist der Comic eine hervorragende inhaltliche Umsetzung. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 1,450 Kilo Ring des Nibelungen (The Ring Of The Nibelung) Wagner-Comic Von SIR01 Beim Lesen im Liegen liegt das Buch einem schwer auf der Brust, schwerer Einband, recht hochwertiges leicht glänzendes Papier, durch die Fadenheftung gut zu blättern. Mich berzeugt der Ansatz von Craig Russell und seine Umsetzung. Sie ist eher traditionell, klassisch gehalten, sie entspricht damit historischen Inszenierungsauffassungen, die man auf alten Schwarzweiß-Fotos zur Aufführungspraxis aus Wagnerbüchern kennt. Es ist also nicht der Versuch, den Ring in die Jetztzeit oder ein Science-Fiction-Setting zu verlegen. Auch die Kostüme, zum Teil sehr körperbetont, entsprechen vorwiegend traditionellen Auffassungen. Der Versuch Russells dicht am Werk von Wagner und seinen Regieanweisungen zu bleiben, wird im Comic sehr deutlich. Es ist sehr interessant, die Geschichte noch einmal mit einem ganz anderen Medium durch Zeichnungen, poppigen Farbgebungen, Panel-Einteilung und Sprechblasen auf sich wirken zu lassen. Ich war überrascht, dass es auch ohne Musik funktioniert und man wirklich intensiv in die Geschichte hineingezogen wird. Die Koloration ist farbtintensiv und wahrscheinlich mit Photoshop angelegt. Die Panel-Struktur und die Bildausschnitte betonen die Dramatik der Geschichte, die Charaktere sind zeichnerisch gut differenziert ausgestaltet. Russell hat viel mit Fotovorlagen gearbeitet und dafür nach geeigneten Modellen gesucht, um die Bewegungen möglichst echt wiederzugeben. Das Medium Comic gibt natürlich die Möglichkeit, die Körper stark zu idealisieren. Hier gibt es keine bergewichtigen Helden und kugelförmige hochdramatische Sopranistinnen, die den visuellen Eindruck auf der Opernbühne streifen. In der Oper muss man sich die Götter oft genug denken, hier sind sie z. T. mit muskulös trainierten Körpern imposant in Szene gesetzt. Ich kann nicht beurteilen, ob dieser Ansatz dazu führt, dass auch jüngere Leute sich für den Ring begeistern können. Mir lag der Zugang vor vielen Jahren eher über CDs und das Mitlesen des Operntextes in einer kommentierten Ausgabe (empfehlenswert: Kurt Pahlen), so entstanden ganz eigene Bilder in meinem Kopf. Von den meisten Inszenierungen (auch auf DVD) war ich danach oft eher enttäuscht. Der Text ist eine dicht an Wagner angelehnte aber stark abgekürzte englische Übersetzung. Das Ganze wirkt aber flüssig und nicht unangenehm verkürzt. Da ich den Ring gut kenne, fiel mir das Lesen der englischen Sprache recht leicht. Ich kann nicht beurteilen, ob jüngere Leser damit zurechtkommen. Wenn man parallel eine Ring-Aufnahme dazu hören will, passt vielleicht der sehr auf Bühnenwirkung hin konzipierte Ring von Solti am besten, da er die in den Regieanweisungen genannten Geräuschkulissen mit aufnimmt und gerne auch das Imposante und Bombastische ausreißt und damit gut zu einer Comic-Konzeption passt. Wer es ohne Gesang braucht, findet in Aufnahmen "Der Ring ohne Worte" ein paar preiswerte CDs. Interessant ist am Ende Buches auch ein kleiner Einblick in den Arbeitsprozess des Buches, der deutlich macht, was für einen immensen Aufwand der Autor und Illustrator betrieben haben, um dieses eigene Meisterwerk zu schaffen.

KurzbeschreibungThe Eisner Award-winning series, finally collected in one volume, presents one of the grandest stories of Western civilization, now one of the most explosive epics in the history of comics. Giants plot against gods, who in turn tear human lovers apart, while the lives of great warriors are ruined, and murder after murder is committed in the name of love and gold. It's the epic as it was meant to be read. This new high point in Russell's distinguished twenty-five year career as a true artist's artist includes behind-the-scenes production art, notes on the adaptation by the artist, and high res scans of the original art. "P. Craig Russell's beautiful telling of The Ring Cycle manages both to be the most faithful and inspiring reworking of the opera into comics form, and the ultimate high-fantasy saga."-Neil Gaiman

KurzbeschreibungThe Eisner Award-winning series, finally collected in one volume, presents one of the grandest stories of Western civilization, now one of the most explosive epics in the history of comics. Giants plot against gods, who in turn tear human lovers apart, while the lives of great warriors are ruined, and murder after murder is committed in the name of love and gold. It's the epic as it was meant to be read. This new high point in Russell's distinguished twenty-five year career as a true artist's artist includes behind-the-scenes production art, notes on the adaptation by the artist, and high res scans of the original art. "P. Craig Russell's beautiful telling of The Ring Cycle manages both to be the most faithful and inspiring reworking of the opera into comics form, and the ultimate high-fantasy saga."-Neil Gaiman

ber den Autor und weitere MitwirkendeA graduate of the University of Cincinnati with a degree in painting, P. Craig Russell has run the gamut in comics. After establishing a name for himself at Marvel on Killraven and Dr. Strange, he went on to become one of the pioneers in opening new vistas for this underestimated field with, among other works, adaptations of operas by Mozart (The Magic Flute), Strauss (Salome) and Wagner (The Ring of Nibelung). Russell is also well-known for his Fairy Tales of Oscar Wilde series as well as his graphic novel adaptations of Neil Gaiman's Sandman: The Dream Hunters and Coraline. The author lives in Cincinnati, OH..